

FOWALA Kurs 241

Monitoring und Erfolgskontrolle von Sonderwaldreservaten: Lichter Wald

Freitag, 20. Juni 2014 in Bretzwil (BL)



Niederdorf BL

Partner



Amt für Wald beider Basel



ANGABEN ZUM THEMA

Die Ausscheidung von Waldreservaten ist in der Schweiz weit fortgeschritten. Dabei handelt es sich um Naturwaldreservate einerseits oder um Sonderwaldreservate (Spezialreservate) andererseits. Diese unterscheiden sich bezüglich Ausgangssituation, Zielsetzung und Behandlung stark. Für das Monitoring von Naturwaldreservaten sind Grundlagen und Methoden vorhanden (siehe Brang et al., 2011: Waldreservate: 50 Jahre natürliche Waldentwicklung in der Schweiz.), die am FWL Kurs vom September 2012 vorgestellt wurden. In Sonderwaldreservaten versucht man die Natur jeweils auf ein bestimmtes Ziel zu lenken, und oft geht es dabei um die Erhaltung und Förderung von Zielarten - entsprechend soll auch die Wirkungskontrolle ausgelegt sein und Populationsgrössen vor und nach Förderungseingriffen nachweisen. Artenmonitorings gelten als sehr aufwändig und können oft nur von Spezialisten ausgeführt werden. Die Entwicklung der Waldstrukturen und Lebensräume ist einfacher zu erfassen. Aber liefert sie auch genügend Informationen? Wie sieht eine zweckmässige und aussagekräftige Erfolgskontrolle aus?

Diesen Fragen wollen wir am Beispiel des Reservatstyps "lichte Wälder" nachgehen.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- kennen erfolgversprechende Ansätze zur Erfolgskontrolle in Sonderwaldreservaten
- erhalten einen Überblick über den Stand in den Kantonen und tauschen sich aus
- lernen mögliche Ergebnisse und Interpretationen kennen

ZIELPUBLIKUM

Waldfachleute; interessierte Fachleute im Bereich Artenförderung, Natur- und Landschaftsschutz; Mitarbeitende in Natur- und Umweltorganisationen; Forstbetriebsleiter.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Tagesleitung:

Christoph Bühler, Biologe, Hintermann & Weber AG, Reinach BL

Referierende:

Kurt Bollmann, Biodiversität u. Naturschutzbiologie, Eidg. Forschungsanstalt WSL

Beat Feigenwinter, Kreisforstingenieur, Amt für Wald beider Basel

Anatole Gerber, Chargé de mission nature, paysage, patrimoine, Parc régional Chasseral

Guido Masé, Regina Jöhl, oekoskop, Basel

Pascale Weber, Corina Schiess, Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich

Peter Schmider, Beratungsgemeinschaft für Umweltfragen, Zürich

Barbara Stöckli, Impuls AG Thun

Peter Tanner, Leiter Abt. Natur und Landschaft, Amt für Raumplanung BL

PROGRAMM VOM 20. Juni 2014

EINSTIEG UND GRUNDLAGEN

	Eintreffen der Teilnehmenden, Kaffee	
09.15	Begrüssung, Ziele, Tagesablauf	
	Überblick Waldreservate in der CH	Barbara Stöckli
	Ziele und Herausforderungen beim Monitoring von Sonderwaldreservaten	Kurt Bollmann
	kurze Diskussion und Verständnisfragen	

BEISPIELE, ERFAHRUNGEN UND BEDÜRFNISSE AUS DER PRAXIS

10.00	Erfolgskontrolle lichte Wälder im Kanton ZH	Pascale Weber, Corina Schiess
	Erfolgskontrolle lichte Wälder im Kanton TG	Peter Schmider
	Erfolgskontrolle im Parc naturel régional Chasseral (Monitoring Haselhuhn)	Anatole Gerber
	Diskussion	

Fallbeispiel Kanton Basel-Landschaft

11.30	Waldnaturschutz im Kanton BL Einführung zum Exkursionsobjekt	Peter Tanner Beat Feigenwinter
	Konzept Wirkungskontrolle lichte Wälder im Kanton BL	Guido Masé, Regina Jöhl
12.15	Mittagessen, Transfers	
14.00	Objekt "Schären": <ul style="list-style-type: none">– Umsetzung des Konzeptes– Begehung Probeflächen– Arbeit in Kleingruppen	Christoph Bühler
16.00	Schlussdiskussion	
16.20	Kursende (im Wald)	
16.40	<i>Abfahrt der Busse in Bretzwil</i>	

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Freitag, 20. Juni 2014; Beginn: 09.15 Uhr; Ende: 16.20

Ort: Morgen im Gemeindesaal Bretzwil, Mittagessen Restaurant Blume Bretzwil, nachmittags Exkursion im Waldgebiet Binzenberg-Chälen Bretzwil.

SPRACHE

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch, die Referate werden in der Muttersprache der Referierenden gehalten (D oder F).

TEILNAHMEGEBÜHR

CHF 350.00 pro Person

CHF 300.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende.

Inbegriffen sind Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate zum behandelten Thema abgegeben.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 19.05.2014. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

ABMELDUNG

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Hasspacher&Iseli GmbH, Hauptgasse 25, CH-4600 Olten,
Telefon 062 212 82 81, E-Mail: hp@hasspacher-iseli.ch

Finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU (angefragt)

Trägerorganisationen Fortbildung Wald und Landschaft



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua